



Eine Sequenz von Freiheit  
Videostills: Ulrich Schwarz

## AUSSTELLUNG

## Freiheit Spandau | „Bezirke O2“ in der Berliner BDA Galerie

„We got department stores and toilet paper. Got styrofoam boxes for the ozone layer. Got a man of the people, says keep hope alive. Got fuel to burn, got roads to drive.“ Neil Youngs Song *Rockin' in the Free World* wäre ein passender Soundtrack für eine Fahrt durch die Spandauer „Freiheit“. So heißt die Straße, die vom S-Bahnhof Stresow nach Osten führt, eingeklemmt zwischen Bahndamm und Spree, mitten durch die Felder, die einst, als hier noch Landschaft war und nicht Stadtrand, von Abgaben befreit waren – daher der Name. Heute findet hier Platz, was der Städter gerne verdrängt: Müllheizkraftwerk und Klärwerk, Tankstellen und Rohöllager, stillgelegte Busse und Reifenhändler, Schrottimobilien, Schrebergärten. Sieht so die „Freiheit“ aus?

Der Berliner Fotograf Ulrich Schwarz hat im Auftrag des BDA Berlin diese Kehrseite unserer Kultur mit der Filmkamera porträtiert. Oder vielmehr das, was an sie angrenzt und der Straße ihre Funktion im Stadtgefüge zuweist. Ganz langsam fährt die Kamera die Nordseite der „Freiheit“ entlang bis zum Ende, wendet – nur in diesem Moment tritt die Straße auch als Stadtraum auf – und fährt langsam, die andere Seite aufzeichnend, wieder zurück.

Nach Treptow-Köpenick im Südosten (Bauwelt 23.2011) ist das Video „Freiheit“ die zweite Arbeit, mit der der BDA Berlin nach „Potenzialen und Perspektiven“ der Hauptstadt fragt. Eine Frage, die in diesem Fall notwendigerweise mit der Wahrnehmung beginnt. Denn mit der „Freiheit“, die eben nicht als Straße am Rand der Kleinstadt Spandau funktioniert, verbindet sich die Frage nach dem Verhältnis von Zentrum und Rand und danach, was das freie Spiel der Marktkräfte Aufwertung und Verwertung als nächstes aus der Mitte hinaus katapultiert. *ub*

**Bezirke O2, Spandau** | BDA Galerie | Mommsenstraße 64, 10629 Berlin | [www.bda-berlin.de](http://www.bda-berlin.de) | bis 18. Oktober, Mo, Mi, Do 10–15 Uhr und nach Vereinbarung

## WER WO WAS WANN

**1 Digitale Vernetzung** | Der buildingSMART e.V. veranstaltet am 6. November in der Akademie der Künste Berlin einen Kongress zu den aktuellen Entwicklungen beim Building Information Modelling (BIM). Auf dem „buildingSMART Forum“ stellen internationale Unternehmen ihre Erfahrungen mit dem vernetzten Arbeiten vor. So referieren u.a. Wolf Mangelsdorf vom Büro Happold und Cristiano Ceccato von Zaha Hadid Architects über die Strategien in ihren Büros; „Vom Modell auf die Baustelle“ heißt der Vortrag von Fabian Scheurer; Tristram Carfrae zeigt am Beispiel der Olympiaschwimmhalle in Peking (Foto), wie sich BIM in der Praxis umsetzen lässt. Anmeldung unter [www.buildingsmart.de](http://www.buildingsmart.de)

**Markterkundungsreise Saudi-Arabien** | Zum vierten Mal bietet die AHK Saudi-Arabien zusammen mit dem Netzwerk Architekturexport der Bundesarchitektenkammer eine Reise zur Erkundung der Bauwirtschaft in Saudi-Arabien an. Auf dem Programm stehen Treffen mit privatwirtschaftlichen Institutionen, die einen Einblick in das aktuelle saudi-arabische Baugeschehen geben und potenzielle Geschäftspartner vermitteln sollen. Die Teilnahme kostet ohne Reisekosten und Unterkunft 1000 Euro. Anmeldung bis zum 17. Oktober [www.architekturexport.de](http://www.architekturexport.de)

**2 Stadt selber machen** | Dérive, ein Verein für Stadtforschung, organisiert vom 5. bis 14. Oktober in Wien das internationale Festival „ur3anize!“ für urbane Erkundungen. Zehn Tage lang sollen die Möglichkeiten der Mit- und Selbstbestimmung in städtischen Pro-

zessen theoretisch wie auch praktisch erforscht werden. Neben Vorträgen und Diskussionen finden Filmvorführungen, Stadtrundgänge, Workshops und allerlei Aktionen statt (Foto: Sven Lohmeyer). [www.urbanize.at](http://www.urbanize.at)

**Arbeitsräume im Atelier** | Das Stuttgarter Künstlerhaus vergibt vier Arbeitsräume mietfrei für die Dauer von 12 Monaten, lediglich 60 Euro Betriebskosten fallen an. Auf je 25 m<sup>2</sup> können Gruppen oder Einzelpersonen aus den Bereichen Architektur, Kunst, Design und Theorie arbeiten und die hauseigenen Werkstätten nutzen. Interessenten können sich bis zum 31. Oktober bewerben. [www.kuenstlerhaus.de](http://www.kuenstlerhaus.de)

**Umzug** | Das KAP Forum für Architektur, Technologie, Design in Köln ist zum 1. Oktober vom Rheinauhafen in die Rotonda im Salierring 32 umgezogen. [www.kap-forum.de](http://www.kap-forum.de)



1



2

100 JAHRE  
**JUNG**



# Ausgezeichnet!

Als „Beleuchtungssteuerung des Jahres 2012“ prämiert mit dem Plus X Award: Das RGBW-Lichtsystem vitaLED von BRUMBERG wird komfortabel über den JUNG Facility-Pilot bedient und kann so in die KNX-Gebäudesystemtechnik integriert werden.



ALBRECHT JUNG GMBH & CO. KG | Volmestraße 1 | 58579 Schalksmühle | [www.jung.de](http://www.jung.de)